

35. Bündnistreffen - Lokales Bündnis für Familien auf Rügen

Datum: 2. Dezember 2009
Ort: KJFH Rügen e.V., Bergen
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste am Ende des Protokolls

TAGESORDNUNG:

TOP 1	Begrüßung der Bündnispartner und Gäste
TOP 2	Vorstellung der Toys Company Rügen
TOP 3	Ergebnisberichte aus den AG-Treffen
TOP 4	Vorstellung der „Entwicklungspartnerschaft für Alleinerziehende“
TOP 5	Vorstellung des Aktionsprogramms Kindertagespflege auf Rügen
TOP 6	Sonstiges
TOP 7	Termin und Ort des 36. Bündnistreffens

TOP 1 Begrüßung der Bündnispartner und Gäste

Bündnissprecherin Frau Wenmakers begrüßte die anwesenden PartnerInnen und bedankte sich bei Frau Dost für den Raum und die Bewirtung.
Sie begrüßte außerdem Herrn Renger und Frau Franz von der Toys Company Rügen und stellte Frau Ute Zonka als neue Mitarbeiterin bei Rügen tut gut e.V. näher vor.

TOP 2 Vorstellung der Toys Company Rügen – Herr Renger

Herr Renger von der Toys Company stellte das Projekt näher vor:

- Toys Company = soziale Spielzeugwerkstatt
- Start auf Rügen am 15.09.2008 als erste dieser Art in Mecklenburg-Vorpommern und 33. in Deutschland (Bewilligung auch für 2010)
- Gemeinschaftsprojekt der DEKRA Akademie GmbH und der Gemeinschaft für Arbeit auf Rügen – arbeitet auf Non-Profit-Basis
- Altes, defektes und nicht mehr benötigtes Spielzeug wird gesammelt, geprüft, repariert und aufgewertet, um es dann an Kinder in gemeinnützigen Einrichtungen, Kinderheimen sowie bedürftigen Familien auf der Insel Rügen (125 Points pro Kind) zu verschenken (Hartz IV Genehmigung erforderlich)
- Z.Z. 35 Angestellte
- Ziel: Langzeitarbeitslose sollen wieder an den Rhythmus eines geregelten Arbeitstages und die Strukturen im Arbeitsleben herangeführt werden, Stärkung des Selbstwertgefühls
- Menschen im Alter von 26-56 Jahren kommen zunächst für sechs Monate in die Toys Company. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt bis zu 30 Stunden (1-Euro-Jobs)
- Arbeitsbereiche: Werkstatt und Lager, Spielzeugein- und -ausgang (=Einkauf/Vertrieb) sowie Verwaltung und PR-Abteilung
- 30 % der Zeit ist Coaching (Bewerbungstraining) und Qualifizierung der Mitarbeiter (DEKRA-Stralsund)
- Einmal pro Monat Spielenachmittag, Drachenfest, Weihnachtsfeier, usw.
- Problem: Alkoholismus und Drogenabhängigkeit
- WUNSCH: mehr Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt: Toys Company Rügen, Hermann-Matern-Str. 33, 18528 Bergen
Tel.: 03838 – 404543, Fax: 03838 – 404547, <http://bergen.dekra-toyscompany.com>

Herr Rothkirch schlug vor, auch die Hotelliers und Gastronomen der Insel über das Projekt zu informieren (DEHOGA Stammtisch?).

Frau Wenmakers schlug vor, im Rahmen der RÜGANA 2010 bei Frau Köster (Bürgermeisterin Bergen) nach einem größeren Standbereich für soziale Initiativen zu fragen.

TOP 3 Ergebnisberichte aus den AG-Treffen

3.1. AG Barrierefreies Rügen

Frau Demblon informierte, dass in der kommenden Woche ein weiteres AG Treffen stattfindet. Sie wird in Kürze gemeinsam mit einem Rollstuhlfahrer die Stadt Sassnitz auf Barrierefreiheit testen.

Frau Wenmakers informierte, dass beim letzten Landestourismustag ein neues Projekt im Rahmen der Barrierefreiheit vorgestellt wurde. Hier würden 3 Festangestellte (einschl. Herr Steinmüller) an der Erstellung einer Broschüre für barrierefreien Urlaub in Mecklenburg-Vorpommern arbeiten. In dieses Projekt sollen die Ergebnisse von Rügen einfließen. Der bei der „Aktion Mensch“ gestellte Antrag zur Finanzierung der geplanten Broschüre für Rügen wurde leider abgelehnt. Er soll im nächsten Jahr noch einmal gestellt werden.

Nächstes Treffen der AG Barrierefreies Rügen:

9. Dezember 2009, 10 Uhr in der Tourismuszentrale Rügen, Bahnhofstraße 15, Bergen

3.2. AG Vereinbarkeit Familie und Beruf

Frau Wenmakers berichtete den TeilnehmerInnen von den Ergebnissen der „Fachtagung Randzeitbetreuung auf Rügen“ am 19.11.2009 in Bergen im Sana-Krankenhaus. Insgesamt nahmen ca. 45 Personen teil; u.a. VertreterInnen von Kitas, freien Trägern, Verwaltungen und Unternehmen. Die Input-Referate lieferten viele interessante Informationen zum Thema, in den anschließenden zwei Workshops tauschten sich die Gäste über aktuelle Bedarfe, Probleme und Umsetzungsideen aus. (Zfg. S. Anlage)

Frau Drescher vom Sana Krankenhaus berichtete, dass die Pläne, einen Betriebskindergarten zu eröffnen immer noch verfolgt werden, aber aufgrund von Zeit- und Personalmangel aktuell still stehen. Der Kontakt zum Jugendamt und zu verschiedenen Trägern besteht; im nächsten Jahr geht's weiter.

Frau Dost informierte, dass auch der KJFH Rügen e.V. am 9. Dezember eine Kinderkrippe eröffnen wird. Die AWO Rügen baut gerade in der unteren Bahnhofstraße eine Kindereinrichtung, in der eine Krippengruppe eingerichtet werden soll.

Die Bündnispartner beschlossen, Herrn Waedow als Leiter der AWO auf Rügen zum nächsten Bündnistreffen einzuladen.

Nächster Termin der AG Vereinbarkeit Familie und Beruf:

10. Dezember, 9 Uhr, CJD Garz – Außenstelle Bergen, Hermann-Matern-Straße 34,

TOP 4 Vorstellung der Entwicklungspartnerschaft für Alleinerziehende

Frau Wenmakers berichtete über die Pläne des Bundesfamilienministeriums, über die Lokalen Bündnisse für Familie die Situation der Alleinerziehenden vor Ort zu verbessern und im Rahmen von Projekten für sie aktiv zu werden. Das Berliner Servicebüro habe angefragt, in wie weit sich die Bündnisse in M-V an dieser (ideellen) Entwicklungspartnerschaft beteiligen möchten. Das bedeutet, dass aktuelle Projekte der Bündnispartner für Alleinerziehende nach Berlin weitergeleitet würden.

In 11 von 19 Bündnissen habe man sich für eine gemeinsame Beteiligung entschieden. Die Bündnispartner auf Rügen stimmten dem ebenfalls zu. Frau Wenmakers übergab an alle Anwesenden Infoblätter zu der Entwicklungspartnerschaft. (s.Anlage)

TOP 5 Vorstellung des Aktionsprogramms Kindertagespflege auf Rügen

Frau Wenmakers und Frau Zonka informierten die Bündnispartner über das neue Projekt im Rahmen des Bundesaktionsprogramms Kindertagespflege. Dieses startete auf Rügen im September 2009 und hat zum Ziel, die Kindertagespflege qualitativ und quantitativ zu verbessern und das Berufsbild der Tagespflegeperson aufzuwerten. Projektträger ist Rügen tut gut e.V. im Auftrag des Jugendamtes des Landkreises Rügen(Frau Waldow). Die praktische Umsetzung auf Rügen beinhaltet die Entwicklung eines Qualitäts-Handbuches (Handlungshilfe) in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und den Tagesmüttern. Es wurde bereits ein Arbeitskreis (alle 4-6 Wochen, 8-10 Tagesmütter, Frau Waldow, Rügen tut gut e.V.) gebildet, in denen die wichtigsten Inhalte besprochen werden. Zudem sollen Beobachtungsbögen entwickelt werden, die Konzepte der Tagespflegepersonen überarbeitet und Qualifikationsmodule mit den Eltern und den Tagesmüttern zu verschiedenen Themen durchgeführt werden.

TOP 6 Sonstiges

Frau Demblon informierte darüber, dass der Jugendbeirat der Stadt Sassnitz vor kurzem zu einem Treffen mit der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel reiste und seine Arbeit vorstellte. Frau Wenmakers schlug vor, in Kürze einen Artikel über die Arbeit des LBFF auf Rügen im Jahr 2009 zu verfassen und diesen an die lokale Presse weiterzuleiten. Die Bündnispartner stimmten zu.

TOP 7 Termin und Ort des 36. Bündnistreffens

Termin: 28. Januar 2010
Ort: Kreisvolkshochschule Rügen, Bergen
Schulstraße 2
Uhrzeit: 09.00 – ca. 11.00 Uhr

Teilnehmerliste

CJD Garz	S. Zander
DEHOGA	W. Rothkirch
Demokratischer Frauenbund	E. Holz
Familienhotel Villa Sano	Y. Neumann
KJFH Rügen e.V.	B. Dost
Kreisvolkshochschule Rügen	K. Pommerenke
Landkreis Rügen	A. Hinzmann
Mehrgenerationenhaus Sassnitz	K. Demblon
Rügen tut gut e.V.	C. Wenmakers, N. Stüdemann, U. Zonka
Sana Krankenhaus Bergen	C. Drescher

Gäste: Herr Renger und Frau Franz, Toys Company Rügen